

Mein Auslandsjahr in Brasilien

Hallo,

ich heiße Svenja Strickstrock und bin 16 Jahre alt. Momentan mache ich mein Auslandsjahr in Brasilien.

In der 9.Klasse habe ich mich dafür entschieden, ein Auslandsjahr zu machen und habe mich bei der Organisation AFS darum beworben. Dort wurde ich zu einem Auswahl-Camp und verschiedenen Vorbereitungs-Camps eingeladen. Während dieser Zeit konnte wählen in welches Land ich gerne möchte. Ich habe mich für Brasilien entschieden. Ich bin hier in der Stadt Joinville, im Bundesstaat Santa Catarina, im Süden Brasiliens, gelandet. Auch hier in Brasilien finden begleitende Camps statt.

Hier lebe ich jetzt schon seit Anfang August 2014 und wohne, seit Februar, in meiner zweiten Gastfamilie.

Ich gehe auf eine Privatschule und muss, wie auf allen Schulen in Brasilien, eine Schuluniform tragen. Die Uniform besteht aus einem T-Shirt, einer Jacke oder Pulli und einer Hose. In Oberstufe kann man auch lange Jeanshosen tragen, aber die meisten tragen trotzdem eine Hose von der Schule.

Meine Schule beginnt um 7.30 Uhr morgens und geht täglich bis 12.20 Uhr. Außer einmal die Woche, da ist nachmittags bis ca. 18 Uhr Unterricht. Um 6.40 Uhr holt mich mein Schulbus vor der Haustür ab und bringt mich nach der Schule auch wieder nach Hause. Für den Hinweg brauche ich ca. eine Stunde, da meine Schule in einem anderen Stadtteil liegt und vorher noch andere Schüler, auch von anderen Schulen, abgeholt werden. Für den Rückweg nur 30 min, da nicht alle Schüler mittags wieder zurückfahren.

Die Schulstunden gehen jeweils 45 min, davon sind drei hintereinander, danach gibt es eine 20-minütige Pause und dann sind es nochmals drei Stunden Unterricht bis zum Schulschluss. An den Tagen mit Nachmittagsunterricht hat man nachmittags nochmal fünf Stunden Unterricht. Die Unterrichtsstunden finden im Klassenraum statt. Der Sportunterricht auf überdachten Plätzen, aber wenn es zu stark regnet, werden die äußeren Plätze nass, so dass man nur einen der Plätze benutzen kann. Hier werden in jedem Fach, außer Sport, zwei Überprüfungen je Trimester geschrieben, also insgesamt 6 Überprüfungen pro Fach jedes Jahr. Das Schuljahr dauert von Februar bis Dezember und es gibt keine Oster- und auch keine Herbstferien. Im Juni/Juli sind zwei Wochen Winterferien und von Dezember bis Februar sind ca. zwei Monate Sommerferien.

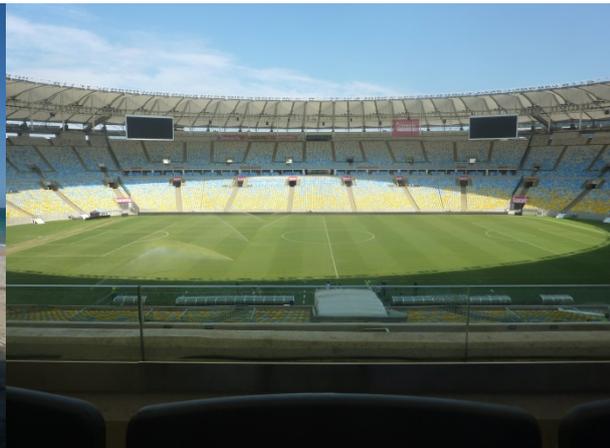
In meiner Freizeit gehe ich viel spazieren, lese, treffe mich mit Freunden, gehe ins Kino und gehe drei Mal in der Woche zum Sport. Außerdem habe ich schon einige Museen hier in Joinville besucht wie z. B. das Fahrradmuseum und das Einwanderungs- und Kolonisationsmuseum.

An den Wochenenden kommen meistens zwei der Enkelkinder meiner Gasteltern zu uns. Wir fahren dann sehr oft an den Strand, weil sie dort ein Strandhaus haben. Eine Tochter meiner Gasteltern, sie haben insgesamt 2 Kinder und 3 Enkelkinder, lebt dort mit einer ihrer Töchter im Nachbarhaus. Manchmal bleiben wir aber auch in Joinville oder machen Ausflüge.

Ich habe auch eine Reise, mit anderen Austauschschülern, durch den Nordosten von Brasilien gemacht. Auf dieser Reise habe ich viele Menschen aus verschiedenen Ländern kennengelernt, viel Spaß gehabt und vieles gesehen. Ich war z.B. in Brasilia, der Hauptstadt von Brasilien, in Rio de Janeiro und vielen anderen Städten. In den Städten haben wir uns die Sehenswürdigkeiten angeguckt und waren an vielen verschiedenen Stränden entlang der Küste.

Im Mai werde ich noch, wieder mit anderen Austauschschülern, eine Reise durch das Amazonasgebiet machen. Ausgangs- und Endpunkt ist Manaus. Ich freue mich jetzt schon.

Obwohl ich meine Familie und Freunde oft vermisse und es nicht immer einfach war, vor allem am Anfang, mit der neuen Sprache und ohne jemanden zu kennen, bin ich glücklich diesen großen Schritt gemacht zu haben. Und froh darüber, dass ich die Chance nutzen konnte ein Jahr in Brasilien zu leben.



Während der Reise auf einer Insel

Maracana-Stadion in Rio de Janeiro

